



Antrag auf Befundprüfung

Antrag auf Befundprüfung bzw. ergänzende Prüfung vor Ort eines Wasserzählers








Wasserzähler Verbundwasserzähler

ergänzende Prüfung vor Ort (siehe Hinweis Nr. 1)

(Dieser Antrag ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde einzureichen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren)

Antragsteller		Einbauort des Messgerätes	
Name:		Straße/Nr.:	
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:	
PLZ/Ort:		Einbaustelle:	
Telefon:			
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			

Messgeräteverwender z. B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber		Eigentümer der Messstelle	
Name:		Name/Firma:	
Straße/Nr.:		Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:		PLZ/Ort:	
Telefon:			
Sachbearbeiter/in:		Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung			
Messgerätedaten/Einbausituation			
Hersteller:		Zähler-Nr.:	
Eichkennzeichen (z.B.  ;  ; )		vorhanden ja <input type="checkbox"/>	
bzw. (CE-)Kennz.: CE  0102;  20 0104		nein <input type="checkbox"/>	
Zulassungszeichen:  		Zählerstand: m ³ (Bitte mit Nachkommastellen angeben!)	
Prüfbescheinigungsnummer:		Nenndurchfluss Q _n bzw. Zählergröße Q ₃ :	



Temperaturklasse (T):	Verwendeter Temperaturbereich in der Installation: Kaltwasser <input type="checkbox"/> Warmwasser <input type="checkbox"/>
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde gemäß Stichprobenverfahren nach § 35 MessEV verlängert: ja <input type="checkbox"/> (Bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen.) nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/>	
Kann der Zähler komplett (mit Anschlussgehäuse) ausgebaut werden? (siehe Hinweis Nr. 1) ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>	
Bemerkung: (z. B. Stempelverletzung)	Ausbaudatum:

Hinweise:

1. Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen bzw. Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden. Andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle.
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d. h. Öffnen und Demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät die Verkehrsfehlergrenze nicht einhält oder den sonstigen wesentlichen Anforderungen nach § 6 Absatz 2 MessEG nicht entspricht, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 59 Abs. 1 Satz 3 Mess- und Eichgesetz die Kosten der Befundprüfung.

Datum

Unterschrift des Antragstellers



Bevollmächtigung eines Dritten

Bevollmächtigung eines Dritten im Auftrag des Antragstellers zur Antragstellung auf eine Befundprüfung

Hiermit bevollmächtige ich,

Vor- und Zuname _____

Anschrift _____

Telefon, Telefax, E-Mail _____

- künftig Antragsteller -

die

Firma, Name _____

Vertretungsberechtigtes Organ, Name

Anschrift _____

Telefon, Telefax, E-Mail _____

- künftig Messgeräteverwender -

wie folgt:

Der Messgeräteverwender wird ermächtigt, für das folgende Messgerät einen Antrag gemäß § 39 Mess- und Eichgesetz zur Befundprüfung zu stellen:

Messgeräteart: Wasserzähler

Fabrikat: _____

Typ: _____

Identifikation/Fabrik-Nr.: _____

Die Befundprüfung soll durchgeführt werden bei der

staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser W (Angabe/Auswahl gem. Prüfstellenverzeichnis der AGME Internetseite (www.agme.de) → Adressen/Verzeichnisse → Prüfstellen)

Eichbehörde

- künftig prüfende Stelle -

In diesem Zusammenhang wird der Messgeräteverwender ermächtigt, der bearbeitenden prüfenden Stelle, Daten und Unterlagen zu übermitteln, sowie sämtlichen Schriftverkehr zu führen. Diese Vollmacht darf nicht übertragen werden.

Ort und Datum

Unterschrift



Ausbauprotokoll

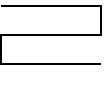

Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler bei der prüfenden Stelle einzureichen.

Wasserzähler im Kaltwassernetz

Wasserzähler im Warmwassernetz

Einbauort des Messgerätes	Firma (Ausbau)
Name:	Firma:
Straße/Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Telefon:	Telefon:
Einbaustelle, Etage: Raum: <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> Sonstige <input type="checkbox"/> frei zugänglich <input type="checkbox"/> verschlossen	Monteur (Ausbau) Name: Telefon:

Messgerätedaten und Ausführung			
Verwendung als	<input type="checkbox"/> Wohnungswasserzähler <input type="checkbox"/> Hauswasserzähler <input type="checkbox"/> Gartenwasserzähler Verwendungstemperaturbereich am Einbauort:		
Hersteller:	Identifikation/ Fabrik-Nr.		
Typ/Bauart:	Eigentums-Nr.:		
Geeichter Zähler		Zähler mit CE/-Metrologie-Kennzeichnung	
Q _n	m ³ /h	Q ₃	m ³ /h
Metrologische Kl.		Q ₃ /Q ₁ (R)	
PN	bar	MAP; Temperaturbereich (T)	bar °C
Zulassungszeichen			Prüfbescheinigungsnummer
Eichkennzeichen (Eichjahr)	/	Konformitätskennzeichnung	

Plausibilitätskontrolle vor Ausbau des Zählers	
Zapfstelle geöffnet → Zählwerksfortschritt:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Zapfstelle geschlossen → Zählwerksstillstand:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Verwendungssituation des Zählers	
Installation des Wasserzählers: Tatsächliche Einbaustelle in: <input type="checkbox"/> Kaltwasserleitung <input type="checkbox"/> Warmwasserleitung Tatsächliche Einbaulage: (Bitte zutreffendes Piktogramme ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
(Bitte Foto einreichen) Ggf. Abweichung der Zählerneigung von obigen Piktogrammen (ca. Grad)	
Fließrichtung beachtet: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Länge der geraden Einlaufstrecke ¹ : mm bzw. Auslaufstrecke ¹ : mm	
Besondere Auffälligkeiten:	

Vorhandene Benutzersicherungen bzw. Sicherungszeichen vor Ausbau:	Zählerstand
Anschlusssicherung gegen Ausbau an Verschraubung vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zählerausbaustand: , m ³ (Nachkommastellen sind vollständig anzugeben!)
Kenn- und/oder Sicherungszeichen beschädigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Nur bei Zählern in Messkapselausführung	
Messkapsel/Messpatrone mit Benutzersicherung ² gesichert: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein → Es sind Fotos von der Messkapsel im Einbauzustand zu erstellen (vorhandene Benutzersicherung muss auf dem Foto erkennbar sein)!	
Ist das Anschlussgehäuse ausbaubar ³ : <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn nein, → Es sind Fotos vom Inneren der zugehörigen Anschlussschnittstelle (Anschlussgehäuse) nach Ausbau der Messkapsel zu erstellen!	
Es ist die Anschlussschnittstelle zu überprüfen:	
- richtige Lage der Dichtung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
- Beschädigung der Dichtung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

¹ Länge der ungestörten geraden Rohrleitungsstrecken vor bzw. hinter dem Wasserzähler

² Benutzersicherung zwischen Messkapsel/Messpatronen und Anschlussschnittstelle (z. B. Einrohr-Anschlussstück)

³ Die Messkapsel ist nach Möglichkeit gemeinsam mit dem zugehörigen Anschlussgehäuse (Anschlussschnittstelle) auszubauen. Ist ein gemeinsamer Ausbau möglich, dürfen die Messkapsel und das Anschlussgehäuse vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden.



- falsche oder mehrere Dichtungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
- innere Beschädigungen in der Anschlussschnittstelle	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
- ist zwischen der Anschlussschnittstelle und der Messkapsel ein Adapter verbaut:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Nur beim elektronischen Zähler	
Ist die Möglichkeit der Auslesung von metrologisch relevanten Messdaten aus dem Datenspeicher des Zählers/aus Logdateien ggf. mit entsprechender Software des Herstellers vor Ort vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist ein ausreichender Abstand zwischen dem elektron. Zähler und möglichen Quellen elektromagnetischer Störungen (Schalter, Elektromotoren, Leuchtstofflampen usw.) vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist die Wasserleitung/Einbaustelle des elektron. Zählers mit einem Potentialausgleich/einer Erdung versehen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sind die vom Messgerätehersteller vorgegebenen Einbaubedingungen/Betriebsbedingungen am Einbauort des elektron. Wasserzählers eingehalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bemerkungen:	
Beigefügte Unterlagen:	
Dokumentation der Einbausituation mittels aussagekräftiger Fotos. Alle Details der Einbausituation und des Messgeräts müssen erkennbar sein!	
<ul style="list-style-type: none">- Gesamtansicht der Einbausituation- Zählertypenschild- Zählerstand- Zähler in Messkapselausführung	
Anzahl der Fotos:	
Die Fotos sind entweder als Anlage (in Papierform) mit dem Zähler mitzugeben oder per E-Mail an die prüfende Stelle zu senden.	
Ausbaudatum des Zählers:	

Datum

Unterschrift des Monteurs

Name des Monteurs in Druckbuchstaben

Hinweise zum Ausbau und Transport

Die folgenden Hinweise sind von der den Ausbau und Transport durchführenden Person zu beachten:

1. Dokumentation der Einbausituation durch Fotos vor Beginn erstellen.
2. Keine Veränderungen am Messgerät/Einbauort vornehmen.
3. Am Einbauort feststellbare ungünstige Einflüsse und Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf das Messergebnis des Messgerätes haben könnten, sind im Ausbauprotokoll zu dokumentieren.



4. Auf Verletzungen der Kenn- und/oder Sicherheitszeichen am Messgerät achten und im Ausbauprotokoll dokumentieren. Die beim Ausbau entfernten Benutzersicherungen bzw. Sicherheitszeichen sind der prüfenden Stelle vorzulegen.
 5. Unmittelbar nach dem Ausbau aus dem Netz sind die Anschlussstutzen des Messgerätes dicht zu verschließen und dieses ist umgehend an die prüfende Stelle zu liefern.
 6. Das Messgerät ist besonders schonend zu behandeln und darf keinen übermäßigen Transportbelastungen ausgesetzt werden.
 7. Das Messgerät ist nach dem Ausbau möglichst bei Raumtemperatur zu lagern.
-